

# Für die Zukunft gewappnet

## Solar- und Energiepreis 2006 an „Eichhändlerhof“ – Sonderpreis für Familienheim Pforzheim

Das Pforzheimer Energieberatungszentrum EBZ hat den Solar- und Energiepreis 2006 vergeben: an den Eichhändlerhof in Königsbach-Stein sowie einen Sonderpreis an die Familienheim Pforzheim Baugenossenschaft e.G.

Bereits im Herbst 1999 hat Martin Ehrismann auf seinem neu erbauten landwirtschaftlichen Betrieb eine Holzhackschnitzelheizung eingebaut. Mit einer Leistung von 88 kW beheizt er neben seiner großen Maschinenwerkstatt auch das Wohnhaus. Darüber hinaus wurde 2005 eine Fotovoltaikanlage mit 29,7 kWp (Kilowatt in der Spitze) auf einem der Hallendächer installiert. Die Anlage produziert rund die dreifache Menge des Eigenbedarfs.

Und: Im Maschinen-Fuhrpark wird seit Sommer 2000 vermehrt Biodiesel eingesetzt. Außerdem wird seit kurzem reines Pflanzenöl aus Raps im Mischungsverhältnis 50:50 probeweise eingesetzt.

### Heimisches Pflanzenöl

Der waldlose Landwirtschaftsmeister hat sein Augenmerk auch verstärkt auf die Nutzung von heimischem Pflanzenöl gelegt. Zur thermischen Nutzung ging ein Bioheizkraftwerk mit 40 Kilowatt Leistung ans Netz. Auch hier wird der erzeugte Strom ins Netz eingespeist und nach Garantie-Preisen vergütet. Mit der Wärme wird die Werkstatt und das Wohnhaus beheizt. Zu guter Letzt: In diesem Sommer wurde zusätzlich eine thermische Solaranlage zur Brauchwasserunterstützung fürs



**Solarmodule** auf dem Eichhändlerhof in Königsbach-Stein sorgen für eine umweltfreundliche Energiebilanz.



**Die Sonne gibt's zum Nulltarif** – modernste Technik macht dies heutzutage möglich.

Wohnhaus installiert. Die neuen „inneren Werte“ sieht man den beiden modernisierten Mehrfamilienwohnhäusern in Büchenbronn zunächst nicht an. Der Bestand mit 28 Gebäu-

detypen repräsentiert fast fünf Prozent des Wohnungsbestands der Stadt Pforzheim. Im Rahmen der „Pforzheimer Lokalen Agenda 21“ wurden zwei baugleiche Mehrfamili-

enhäuser der Baugenossenschaft Familienheim Pforzheim untersucht, um eine wirtschaftliche und energetische Optimierung umzusetzen. Das Ziel: den Niedrigenergiehaus-Standard zu erreichen.

### 42 Prozent Heizenergie gespart

Neben der Modernisierung der Bäder waren es hauptsächlich energetische Verbesserungen. Das „warme“ Einhüllen des Gebäudes mit Wärmedämmung (an der Fassade, im Speicherboden und Kellerdecke), der Austausch der Fenster und neue wärmedämmendere Konstruktionen helfen deutlich Heizkosten zu sparen. Dazu trägt ebenfalls die neue Heizungsanlage bei. Ölheizkessel wurden durch eine sparsamere Erdgas-Brennwert-Heizanlage ersetzt. Die Warmwasserbereitung wird durch eine „thermische Solaranlage“ versorgt und muss nur geringfügig durch die Erdgasheizung unterstützt werden. Alles in allem: Etwa 42 Prozent an Heizenergie werden gespart.

Um den Kostenrahmen einzuhalten, haben die Stadtwerke die gesamte Wärmeerzeugungsanlage, also Erdgas-Brennwertheizung und thermische Solaranlage, in das SWP-WärmeContracting einbezogen. Damit bewerkstelligen die Stadtwerke über eine Laufzeit von 15 Jahren die komplette Wärmelieferung für das Objekt. Der Vertrag beinhaltet ebenso den Wartungsdienst und Reparaturen. Nähere Infos in einer Broschüre, erhältlich beim ebz Energie- und Bauberatungszentrum, Sandweg 20, 75179 Pforzheim.



**Für seine Energiebilanz** ausgezeichnetes Haus der Familienheim in Pforzheim-Büchenbronn.

Fotos: ebz



**Energietechnik** auf dem neuesten Stand: Der Eichhändlerhof in Königsbach-Stein wurde dafür vom Pforzheimer ebz ausgezeichnet.